

Auf Messers Schneide

Von Blanche7

Kapitel 28: Die Forderung

Es war Wochenende und Seto kam mich wieder in Tokyo besuchen, wir hatten uns schon lange auf den Abend gefreut und wollten wieder in unser Zimmer um ein paar neue Spielchen auszuleben. Als es plötzlich an der Tür klingelte. Jack stand vor der Tür und wir ließen den schwarzhaarigen jungen Mann mit den grünen Augen herein.

„Ich hoffe ich störe euch nicht, aber ich war gerade hier in der Nähe beschäftigt und dachte mir, ich schaue mal, ob jemand zu Hause ist. Seto holte eine Flasche Wein und wir setzen uns alle in das Wohnzimmer.

Der junge Mann sah sehr sympathisch aus und lächelte viel.

Nachdem wir uns ein wenig unterhalten hatten, fragte Seto plötzlich, wie wir uns für seine Hilfe im Fall Hanashima erkenntlich zeigen konnten und Jack sagte, dass er einen etwas extravaganten Wunsch hatte.

„Ich habe durch Joey von eurem geheimnisvollen Zimmer erfahren und würde mir wünschen, es mit euch beiden gemeinsam einmal zu nutzen.“

Jetzt verschluckten ich und Seto uns fast gleichzeitig an einem Schluck Wein und schauten Jack fassungslos an. „Du wünschst dir einen dreier mit uns?“, fragte ich noch ein mal deutlich und Jack nickte und lächelte dabei süffisant.

Jetzt stand er auf und meinte, er würde gerne noch einmal das Zimmer sehen und zögerlich gingen wir zu dritt in das besagte Spielzimmer.

Jack nahm eine Peitsche und lies sie durch seine Hände gleiten, so als habe er etwas sehr Kostbares in den Händen. Jetzt schaute er Seto an und hielt für meinen Geschmack ein wenig zu lange Blickkontakt mit ihm.

Ich spürte jetzt schon die Eifersucht in mir hochsteigen und nahm Jack die Peitsche aus der Hand.

Setos Wangen waren leicht gerötet, was mir ebenfalls nicht gefiel in Bezug auf Jack und jetzt sagte ich das wir über seinen Wunsch nachdenken würden und führte Jack zur Haustür.

Dieser sagte noch ein mal, dass er uns nicht zu nahe treten wollte und dass wir uns das gut überlegen sollten, es würde ja bei einer einmaligen Sache bleiben.

Seto und ich setzten uns in das Wohnzimmer und tranken unser Glas Wein aus.

„Was denkst du über den Dreier?“, wollte ich von Seto wissen.

„Ich denke, dass, wir uns gut vertrauen müssen, wenn wir das wirklich in Erwägung ziehen sollten. Ich bin ziemlich besitzergreifend, wenn es um dich geht und ich weiß nicht, ob ich dich mit jemandem teilen möchte.“ Ich nickte und setzte mich auf Setos Schoß, um ihn in einen innigen Kuss zu verwickeln.

„Andererseits wäre es sicher eine interessante Erfahrung“, meinte Seto und ich stimmte ihm zu.